

Anmeldung

Bitte melden Sie sich ab sofort an:
www.dafstb2017-kl.de/Anmeldung

Teilnahmegebühren

(persönliche DAfStb-Mitglieder/-Nichtmitglieder)
bei Anmeldung bis 31. Mai 2017: 130/160 €
bei Anmeldung ab dem 01. Juni 2017: 150/180 €

Wegen der angespannten Hotelsituation in Kaiserslautern empfehlen wir Ihnen dringend eine frühzeitige Hotelbuchung
(*Hotelempfehlungen: www.dafstb2017-kl.de/Reiseinformationen*)

Die Tagung „Lebensdauer alternder Brücken“
wird mitveranstaltet von

- TNO Delft
- Institut Werkstoffe im Bauwesen, TU Darmstadt
- Vereinigung der Straßen- und Verkehrsingenieure Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.



5. Jahrestagung
58. Forschungskolloquium
TU Kaiserslautern

Technische Universität Kaiserslautern
Gottlieb-Daimler-Straße
67663 Kaiserslautern

Lebensdauer alternder Brücken prüfen und vorausschauen

Deutsch-niederländisches Symposium

20./21. September 2017
TU Kaiserslautern

Lebensdauer alternder Brücken – prüfen und vorausschauen

Deutsch-niederländisches Symposium

Programm: Mittwoch, 20. September 2017

11:00 – 12:30 Uhr

Eröffnungsveranstaltung (s. www.dafstb2017-kl.de)

13:00 – 17:45 Uhr

Sitzungsleitung Prof. Dr. ir. Eddie Koenders, TU Darmstadt

**Prognose des Ersatzbedarfs der Bestandsbrücken
im Niederländischen Fernstraßennetz**

Dr. Leo Klatter, Rijkswaterstaat

**Entwicklung einer Bewertungsmethode der Tragsicherheit
von Betonbestandsbrücken unter Verwendung von Mess-
und Monitoringsystemen**

Ir. Gerrie Dieteren, TNO

**Load testing for assessment of existing concrete bridges:
developments in the Netherlands** (in englischer Sprache)

Prof. Dr. ir. D. A. Hordijk, TU Delft

Kaffeepause

**Monitoring-gestützte Bewertung von orthotropen
Fahrbahnplatten in Stahlbrücken**

Dr. Richard Pijpers, TNO

**Bewertungsmethoden von Bestandsbrücken am Beispiel
von Stahldecks von beweglichen Brücken**

Dr. ing. Willy Peelen, TNO

Diskussionsrunde zu Haftungsfragen

ab 18:00 Uhr Abendveranstaltung

Programm: Donnerstag, 21. September 2017

09:00 - 13:00 Uhr

Sitzungsleitung Dr.-Ing. Gero Marzahn, Bundesministerium
für Verkehr und digitale Infrastruktur, Bonn

**IS2C – Ein nationales Forschungsprojekt zur Instandhal-
tung von Brücken in den Niederlanden**

Prof. Dr. ir. Eddie Koenders, TU Darmstadt

**Zustandsbestimmung und Möglichkeiten der postumen
Bemessung von Brückenbauwerken auf der Basis der
Schadenstoleranz**

Prof. Dr.-Ing. Christian Boller, Universität des Saarlandes,
Saarbrücken

**Bewertung und Lebensdauerprognose von Brückenbauwer-
ken unter Berücksichtigung zeitabhängiger Degradations-
mechanismen**

Dr.-Ing. Andreas Rogge, Bundesanstalt für Materialfor-
schung und -prüfung (BAM)

Kaffeepause

Sitzungsleitung Dipl.-Ing. Michael Hoppstädter,
Landesbetrieb für Straßenbau Saarland, Neunkirchen/Saar

Intelligente Brücke – Praxis und Potenziale

Dr.-Ing. Peter Haardt, Bundesanstalt für Straßenwesen
(BASt), Bergisch Gladbach

**Auf dem Weg zur Echtzeitanalyse der Restlebensdauer
von Brücken: Inverse Bestimmung von Einwirkungen aus
berührungslosen Verschiebungsmessungen**

Prof. Dr.-Ing. Jens Schneider, TU Darmstadt

**Monitoring von Brücken – Möglichkeiten und Grenzen
an Beispielen**

Prof. Dr.-Ing. Steffen Marx, Leibniz Universität Hannover

Rückbau der Lennetalbrücke

Prof. Dr.-Ing. Reinhard Mauer, TU Dortmund
Dipl.-Ing. Michael Schrick, KHP Dortmund

Europaweit erfordern alternde Bausubstanz und steigende Verkehrslasten im Brückenbau innovative Ansätze für belastbare Prognosen hinsichtlich der Restlebensdauer. Monitoring und numerische Simulation eröffnen neue Bewertungsmöglichkeiten. Entscheidungsträger erhalten zusätzliche Informationen, die hinsichtlich Kosten und Verfügbarkeit der Infrastruktur wegweisend sein können.

Bei der Tagung geben führende Experten aus Deutschland und den Niederlanden der Praxis einen Überblick über das, was heute bereits machbar ist.

Die Tagung ist organisatorisch eingebettet in die 5. Jahrestagung des Deutschen Ausschusses für Stahlbeton DAfstb. Bitte informieren Sie sich über das umfangreiche Fachprogramm unter www.dafstb2017-kl.de. Der Tagungsbeitrag berechtigt ohne Zusatzgebühren zur Teilnahme an allen übrigen Veranstaltungen im Rahmen der Jahrestagung:

- Eröffnungsveranstaltung im Auditorium Maximum der TU Kaiserslautern
- Fachvorträge in Parallelseminaren
- Abendveranstaltung am 20. September 2017 in der Veranstaltungshalle der Gartenschau Kaiserslautern
- Fachaustellung
- Begleitprogramm für mitreisende Partner
- fachlich qualifizierte Betreuung von Kindern bis 12 Jahren
- Shuttle-Bus vom/zum Flughafen/Fernbahnhof Frankfurt am Main

